

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

II-267 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

10.001/49-Parl/84

Wien, am 24. Jänner 1985

1024 IAB

1985 -01- 3 0

zu 1025 IJ

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1025/J-NR/84 betreffend Raumproblematik der Wirtschaftsuniversität, die die Abgeordneten Mag. Dr. HÖCHTL und Genossen am 30. November 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1.:

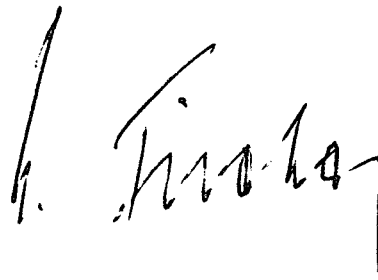
Die Wirtschaftsuniversität Wien verfügt durch den Neubau auf dem Universitätszentrum Althanstraße über mehr als die doppelte Fläche, die ihr im Altbau sowie in einer Reihe von Mietobjekten zur Verfügung stand.

ad 2.:

Das Altgebäude der Wirtschaftsuniversität in 1090, Franz Klein-Gasse 1 ist der Universität Wien gewidmet, sodaß auch die Priorität der Hörsaalnutzung bei ihr verbleiben muß. Die Universität wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung aber ersucht, nach Maßgabe der Möglichkeiten freie Kapazitäten der Wirtschaftsuniversität Wien zur Verfügung zu stellen.

- 2 -

Bezüglich der Hörsaalauslastung im Neubau wurden Untersuchungen durchgeführt, deren Ergebnisse im Widerspruch zu den Angaben der Wirtschaftsuniversität stehen. Die Wirtschaftsuniversität wurde dazu um Stellungnahme ersucht, die aber noch aussteht. Sollten sich nach entsprechender Prüfung aber die Angaben der Wirtschaftsuniversität Wien bezüglich Hörsaaldefiziten als berechtigt herausstellen, werden diese beim weiteren Ausbau des Universitätszentrums Althanstraße Berücksichtigung finden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Finkler". The signature is written in a cursive style with a large initial "H" and a long, sweeping underline.